

PRESSEMITTEILUNG, 24. Mai 2022

Auszubildende aus Kevelaer auf dem ersten Platz

Am vergangenen Freitag wurden in Duisburg drei Auszubildende des Sicherheitsspezialisten ABS Safety von der IHK ausgezeichnet. Alina Lenz, Sebastian Derksen und Jonas Paeßens holten mit dem Projekt „Von der Solarenergie zur Stickstoffproduktion“ den ersten Platz bei dem auf Energie- und Ressourceneinsparung ausgerichteten IHK-Projekt „Energie-Scouts“. Das Team aus Kevelaer konnte sich gegen 15 Mitstreiter durchsetzen.

Die jungen Sieger überzeugten die Jury der jährlich vergebenen Auszeichnung mit einem besonders zukunftssträchtigen Projekt. Der niederrheinische Hersteller ABS Safety ersetzt den Zukauf des in der Produktion benötigten Stickstoffs zukünftig durch einen eigenen Stickstoffgenerator. Dieser wird mit selbst produziertem Solarstrom vom Firmendach betrieben. Damit verbessert das Familienunternehmen nicht nur seinen CO₂-Fußabdruck, sondern spart jährlich rund 30.000 Euro ein.

Inhaber und Geschäftsführer Ludwig Beckers ist stolz auf das Projekt. „Wir versuchen mit vielen kleinen und größeren Maßnahmen unsere Produktion umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Es ist schön, dass diese Bemühungen öffentlich anerkannt werden. Vielleicht nimmt sich ja das eine oder andere Unternehmen aus der Region ein Beispiel daran.“ Beckers sieht noch einen weiteren Vorteil im Projekt „Von der Solarenergie zur Stickstoffproduktion“: Die Umstellung auf die Eigenproduktion von Stickstoff bedeutet auch eine größere Unabhängigkeit von externen Energiezulieferern.

Auf dem Foto (© ABS Safety):



„Jonas Paeßens (3.v.l.), Sebastian Derksen (4. v. l.) und Alina Lenz (5.v.l.) sind die diesjährigen Sieger bei der Abschlussfeier des IHK-Projekts „Energie-Scouts“.“

ZUM UNTERNEHMEN

Seit der Gründung 2003 gehört die am Niederrhein ansässige ABS Safety GmbH zu den Vorreitern in der Entwicklung, Fertigung, Planung und Installation von innovativen Systemen zur professionellen Absturzsicherung. Das Familienunternehmen produziert mit über 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige Anschlagseinrichtungen, Seilsicherungssysteme und Schutzgeländer, die nach den neuesten Vorschriften und modernen Fertigungstechniken überwiegend am Firmensitz in Kevelaer hergestellt werden. Hier finden sich neben den Planungsbüros und der Entwicklungsabteilung mit eigenem High-Tech-Fallturm auch riesige Lagerkapazitäten und eine Produktionsfläche von 2.000 m² – Produkte von ABS Safety sind damit tatsächlich „made in Germany“. Die Airbushallen in Hamburg, das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und die Messehalle Köln sind nur einige der prominentesten Objekte, die mit den Edelstahl-Absturzsicherungen von ABS Safety ausgestattet sind.

Seit 2017 bietet ABS Safety unter dem Namen Lock Book auch digitale Lösungen für das Dachhandwerk an. Mit einem intelligenten und herstellerunabhängigen Dokumentationshelfer für Smartphone und PC gestartet, steht die Marke Lock Book heute für verschiedene digitale Anwendungen und kostenfreie Services, vom Sicherheits-Check per DMX-Code-Scan bis zum Planungs-Tool für komplexe Dachflächen. Bei der Konzeption der technischen und digitalen Lösungen legt das Familienunternehmen großen Wert auf Bedienungskomfort und arbeitet eng mit Profis aus der Dachbaubranche zusammen. So setzen die innovativen Produkte und Dienstleistungen von ABS Safety Impulse für die gesamte Branche und werden zugleich den Anforderungen an die Praxis, der Vorgaben der DGUV und den bauamtlichen Auflagen problemlos gerecht.